



Sammlung Theaterzettel

Coriolan

Beethoven, Ludwig van

1886-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 436. 122.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.



Dienstag, den 6. April 1886.

15. Vorstellung Außer Abonnement,

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Coriolan.

Trauerspiel von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Vorher: Overture zu „Coriolan“ von Beethoven.

Gajus Marcius, ein edler Römer	Herr Stury.	Zweiter	Herr Stein.
Titus Lartius	Herr Ländar.	Dritter	Herr Eichrodt.
Cominius, Consul.	Herr Neumann.	Vierter	Herr Peters.
Menenius Agrippa, des Marcius Freund.	Herr Jacobi.	Fünfter	Herr Bartenstein.
Ein römischer Senator	Herr Ditt.	Sechster	Herr Schilling.
Sicinius Velutus	Herr Bauer.	Erster	Herr Orth.
Junius Brutus	Herr Herz.	Zweiter	Herr Strubel.
Römischer Herold	Herr Grahl.	Dritter	Herr Semes.
Tullus Aufidius	Herr Förster.	Ein volkstlicher Senator	Herr Starke I.
Hauptmann der Volster.	Herr Rodius.	Erster	Herr Kraze.
Volumnia, des Marcius Mutter	Herr v. Rothenberg.	Zweiter	Herr Barthmann.
Virgilia, dessen Gemahlin	Frau Rosen.	Dritter	Herr Wenzauer.
Marcius, sein kleiner Sohn	Marie Wendt.	Erster	Herr Kraze.
Valeria, Virgilia's Freundin	Frau Jacobi.	Zweiter	Herr Ködinger.
Erster römischer Bürger	Herr Moser.	Eine Dienerin Virgilia's	Frau De Lant.

Römer, Volster, Senatoren, Patricier, Knechten, Victoren, Krieger, Boten.
Scene: theils Rom, und theils auf dem Gebiete des Volster und Römer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1. — Pfg. per Platz	Stehplätze im Parquet	Mark — 70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	1. 50	Reserveloge des 2. Ranges	— 50
Logen des zweiten Ranges	— 80	Parterre	— 50
Logen des dritten Ranges	— 50	Reserveloge des 3. Ranges	— 40
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges	2. —	Gallerieloge	— 30
Sperreloge in der Reserveloge 2. Ranges	1. —	Gallerie	— 20
Sperreloge im Parquet	1. —		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neckarau, Schwehingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46, und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen, für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgelegt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 7. April 1886. 106. Vorstellung (Ab. A):

„Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Acten von Maillart.

Freitag, 9. April 1886. 107. Vorstellung (Ab. B):

„Rosenmüller und Finke“, Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Löffler.
Christian Thimotheus Bloom Herr Meister, als Gast.